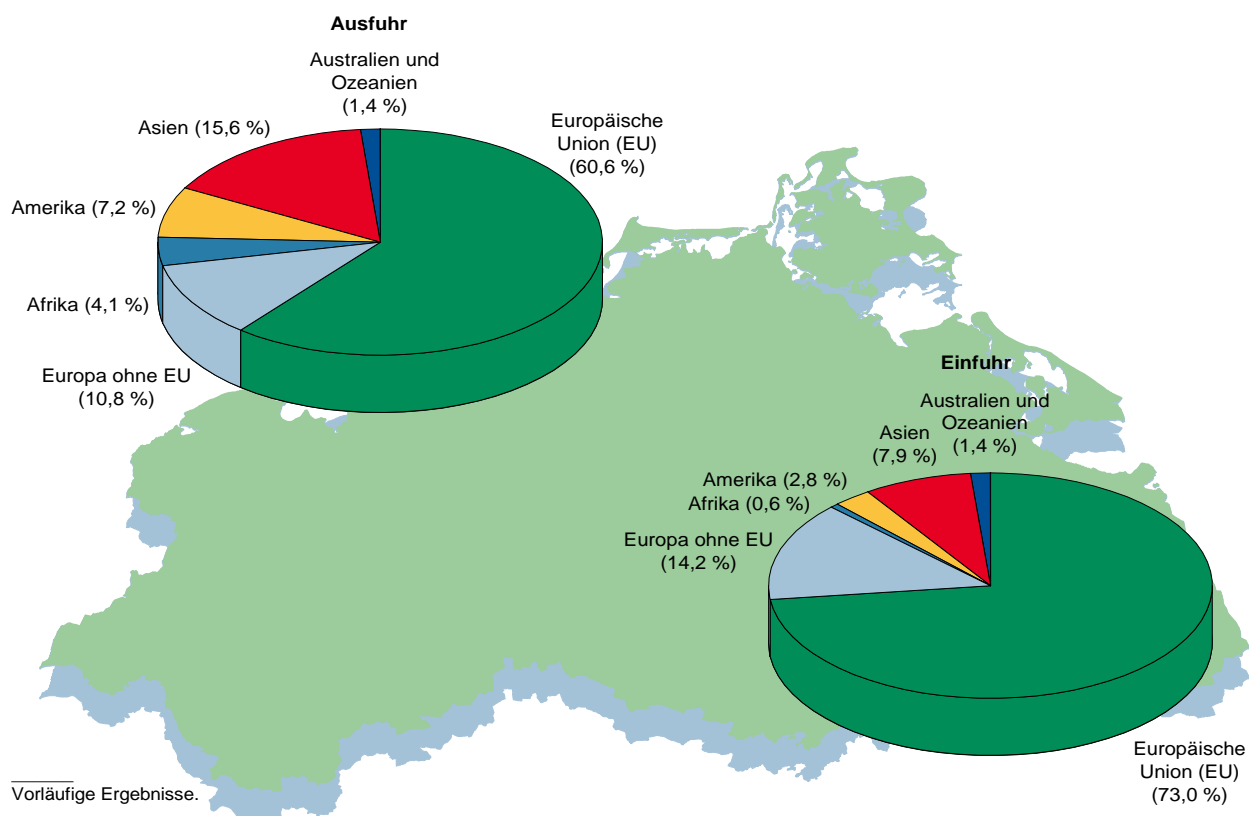


17 :: Außenhandel

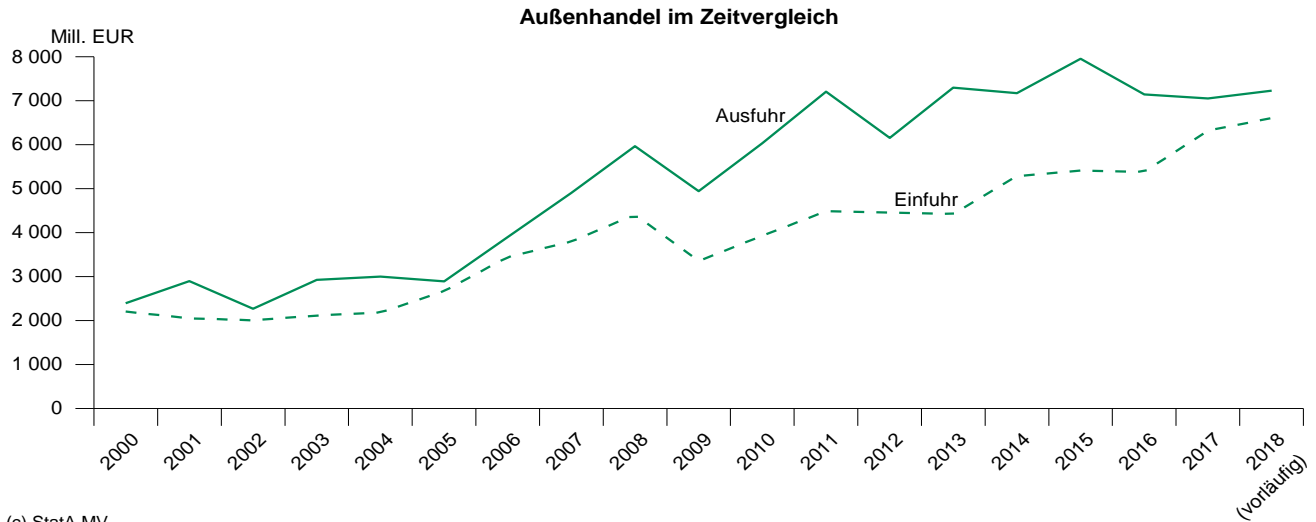
**Außenhandel 2018
nach Ländergruppen**



Inhaltsverzeichnis

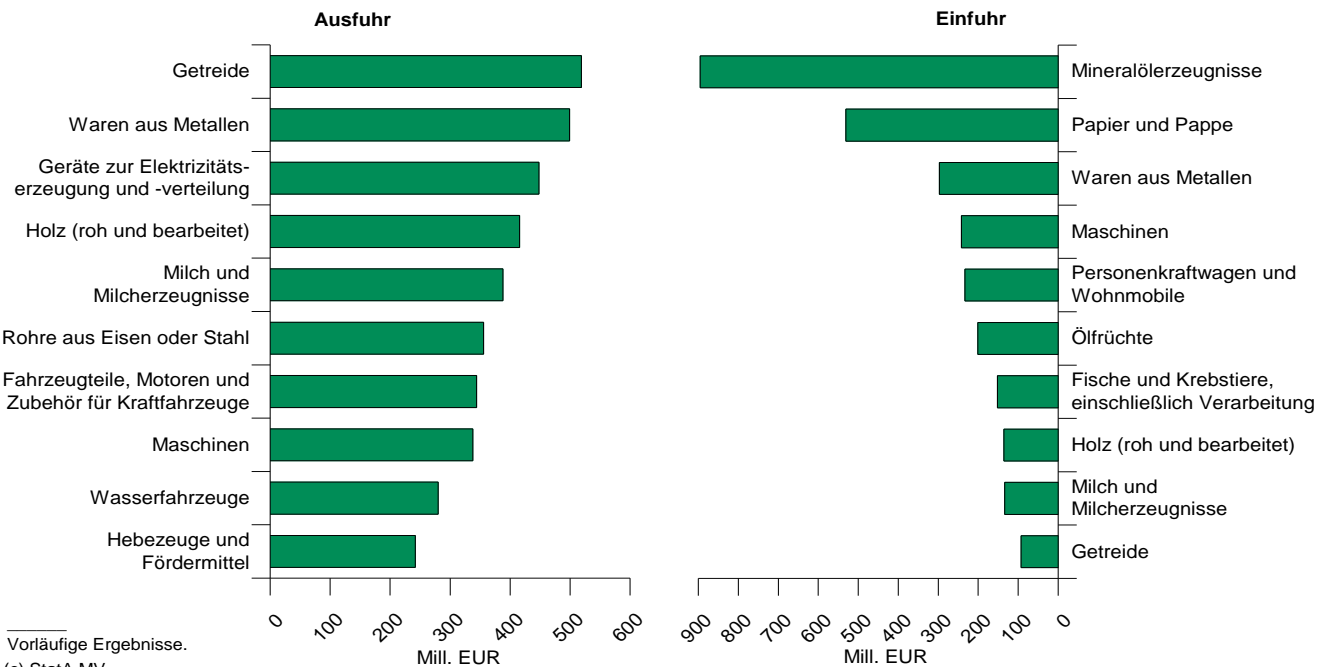
Seite	
411	Der erste Einblick
412	Ergebnisse in Worten
	Tabellen
413	17.1 Ausfuhr
413	17.1.1 Ausfuhr im Zeitvergleich
414	17.1.2 Ausfuhr im Zeitvergleich nach Warengruppen und ausgesuchten Waren der Ernährungs- wirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EGW)
415	17.1.3 Ausfuhr im Zeitvergleich nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern
416	17.1.4 Ausfuhr 2018 im Ländervergleich
417	17.2 Einfuhr
417	17.2.1 Einfuhr im Zeitvergleich
418	17.2.2 Einfuhr im Zeitvergleich nach Warengruppen und ausgesuchten Waren der Ernährungs- wirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EWG)
419	17.2.3 Einfuhr im Zeitvergleich nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern
420	17.2.4 Einfuhr 2018 im Ländervergleich
409	Grafiken Außenhandel 2018 nach Ländergruppen
411	Außenhandel im Zeitvergleich
411	Die 10 wichtigsten Warengüter der Aus- und Einfuhr 2018
411	Außenhandel 2018 nach Warengruppen
413	Ausfuhr im Zeitvergleich
413	Die wichtigsten Ausfuhrländer 2018
416	Anteil der Länder an der Ausfuhr insgesamt 2018
417	Einfuhr im Zeitvergleich
417	Die wichtigsten Einfuhrländer 2018
420	Anteil der Länder an der Einfuhr insgesamt 2018
421	Methodik und Glossar
422	Mehr zum Thema

Der erste Einblick



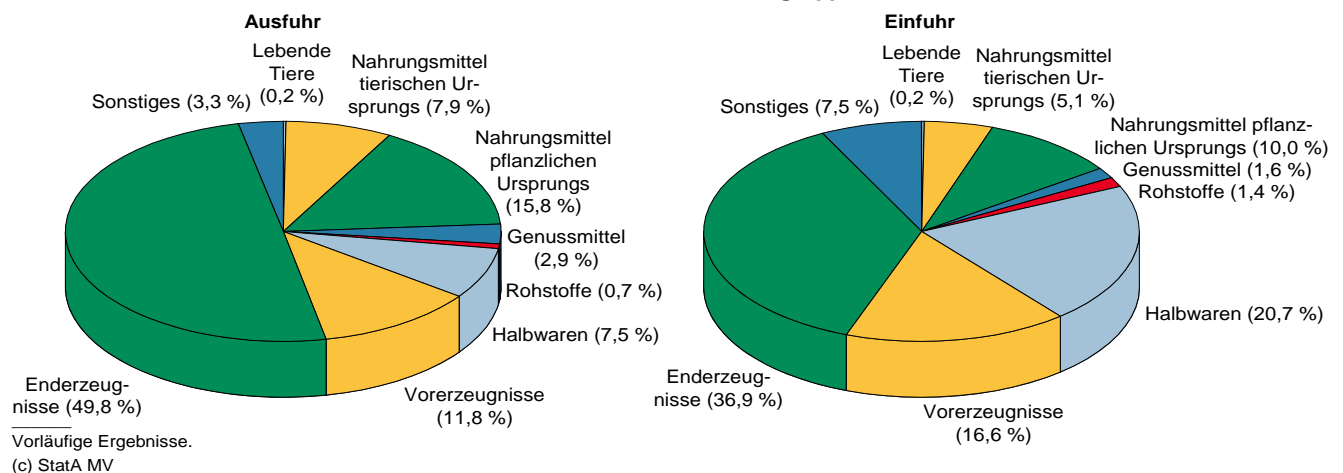
(c) StatA MV

Die 10 wichtigsten Warengüter der Aus- und Einfuhr 2018



Vorläufige Ergebnisse.
(c) StatA MV

Außenhandel 2018 nach Warengruppen



Vorläufige Ergebnisse.
(c) StatA MV

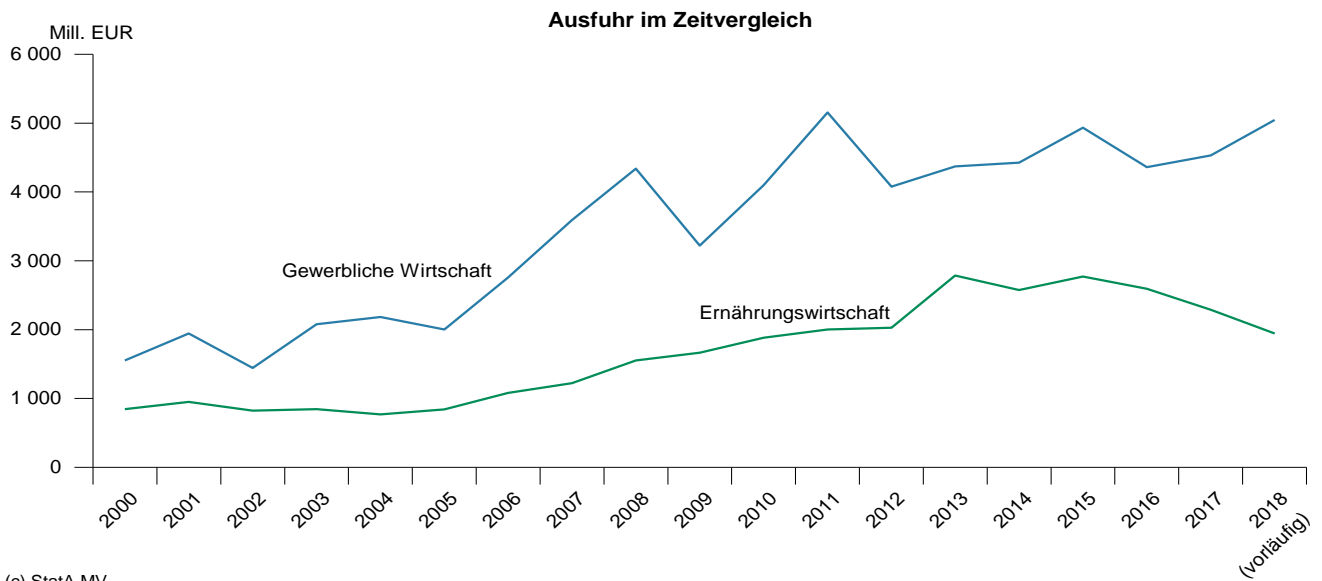
Ergebnisse in Worten

- Die Gesamtausfuhr aus Mecklenburg-Vorpommern stieg 2018 leicht um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr und erreichte ein Volumen von rund 7,2 Milliarden EUR.
- Der Anteil der Warenexporte der gewerblichen Wirtschaft an der Gesamtausfuhr lag mit einem Wert von rund 5 Milliarden EUR bei rund 70 Prozent, das sind 4 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Darunter erreichte die Ausfuhr von Enderzeugnissen einen Wert von 3,6 Milliarden EUR (+ 7,3 Prozent).
- Hauptexportgüter der gewerblichen Wirtschaft waren Waren aus Metallen (499 Millionen EUR; + 35,2 Prozent), Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung (448 Millionen EUR; + 32,9 Prozent), Holzwaren - roh und bearbeitet (416 Millionen EUR; + 4,1 Prozent), Rohre aus Eisen oder Stahl (356 Millionen EUR; - 5,3 Prozent), Fahrzeugteile, Motoren und Zubehör für Kraftfahrzeuge (344 Millionen EUR; + 4,9 Prozent), Maschinen (338 Millionen EUR; - 11,3 Prozent), chemische und pharmazeutische Erzeugnisse (294 Millionen EUR; + 21,0 Prozent), Wasserfahrzeuge (280 Millionen EUR; - 24,3 Prozent), Hebezeuge und Fördermittel (242 Millionen EUR; - 14,2 Prozent) sowie Düngemittel (207 Millionen EUR; + 7,3 Prozent).
- Der Warenexport der Ernährungswirtschaft lag mit einem Wert von 1,9 Milliarden EUR um rund 16 Prozent unter dem Vorjahreswert. Darunter erreichte die Ausfuhr von Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs einen Wert von 1,1 Milliarden EUR (- 18,6 Prozent); dies entspricht einem Anteil von rund 60 Prozent.
- Hauptexportgut der Ernährungswirtschaft war, wie schon in den Vorjahren, Getreide - hier vor allem Weizen und Gerste. Das Exportvolumen erreichte einen Wert von 519 Millionen EUR, verbuchte jedoch einen deutlichen Rückgang von 19,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Export von Milch und Milcherzeugnissen musste einen Rückgang von 12,4 Prozent hinnehmen und erreichte einen Wert von 388 Millionen EUR. Daneben wurden Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse im Wert von 124 Millionen EUR exportiert (- 13,3 Prozent).
- 71 Prozent der Ausfuhren gingen in europäische Länder (5,2 Milliarden EUR; + 0,6 Prozent), darunter überwiegend in Länder der Europäischen Union (4,4 Milliarden EUR; + 2,0 Prozent). Die Exporte in die asiatischen und afrikanischen Länder verringerten sich um 5,8 Prozent bzw. 5,5 Prozent. Die Exporte in die amerikanischen Länder stiegen dagegen um 3,8 Prozent und erreichten ein Volumen von rund 523 Millionen EUR.
- Die wichtigsten Ausfuhrländer waren Schweden (611 Millionen EUR; + 49,0 Prozent), Polen (530 Millionen EUR; - 12,0 Prozent), die Niederlande (474 Millionen EUR; - 20,2 Prozent), Dänemark (439 Millionen EUR; + 1,4 Prozent), Frankreich (429 Millionen EUR; + 31,6 Prozent), Saudi-Arabien (410 Millionen EUR; - 3,5 Prozent), das Vereinigte Königreich (324 Millionen EUR; - 5,0 Prozent), Italien (263 Millionen EUR; + 3,5 Prozent), die Vereinigten Staaten (258 Millionen EUR; - 6,9 Prozent), die Russische Föderation (231 Millionen EUR; + 4,5 Prozent), Spanien (224 Millionen EUR; + 17,9 Prozent), die Volksrepublik China (223 Millionen EUR; - 4,7 Prozent) sowie Finnland (203 Millionen EUR; + 2,5 Prozent).
- Der Anteil der Ausfuhr Mecklenburg-Vorpommern an der Gesamtausfuhr der Bundesrepublik Deutschland lag bei lediglich 0,5 Prozent.
- Die Einfuhr nach Mecklenburg-Vorpommern erreichte 2018 einen Wert von insgesamt 6,6 Milliarden EUR; das sind 5,3 Prozent mehr als im Vorjahr.
- Der Anteil der Warenimporte der gewerblichen Wirtschaft an der Gesamteinfuhr lag mit einem Wert von rund 5,0 Milliarden EUR bei rund 76 Prozent.
- Die Haupteinfuhrgüter waren Mineralölzeugnisse (895 Millionen EUR; + 0,1 Prozent), Papier und Pappe (531 Millionen EUR; + 23,2 Prozent), Waren aus Metallen (297 Millionen EUR; + 63,2 Prozent), Maschinen (242 Millionen EUR; + 58,2 Prozent) und Personenkraftwagen und Wohnmobile (233 Millionen EUR; + 13,1 Prozent).
- Die Haupteinfuhrländer waren Finnland (703 Millionen EUR; + 38,9 Prozent), Polen (623 Millionen EUR; + 0,3 Prozent), die Niederlande (588 Millionen EUR; + 5,2 Prozent), die Russische Föderation (583 Millionen EUR; - 27,0 Prozent), Dänemark (503 Millionen EUR; + 16,7 Prozent) und Schweden (421 Millionen EUR; + 53,1 Prozent).

17.1 Ausfuhr

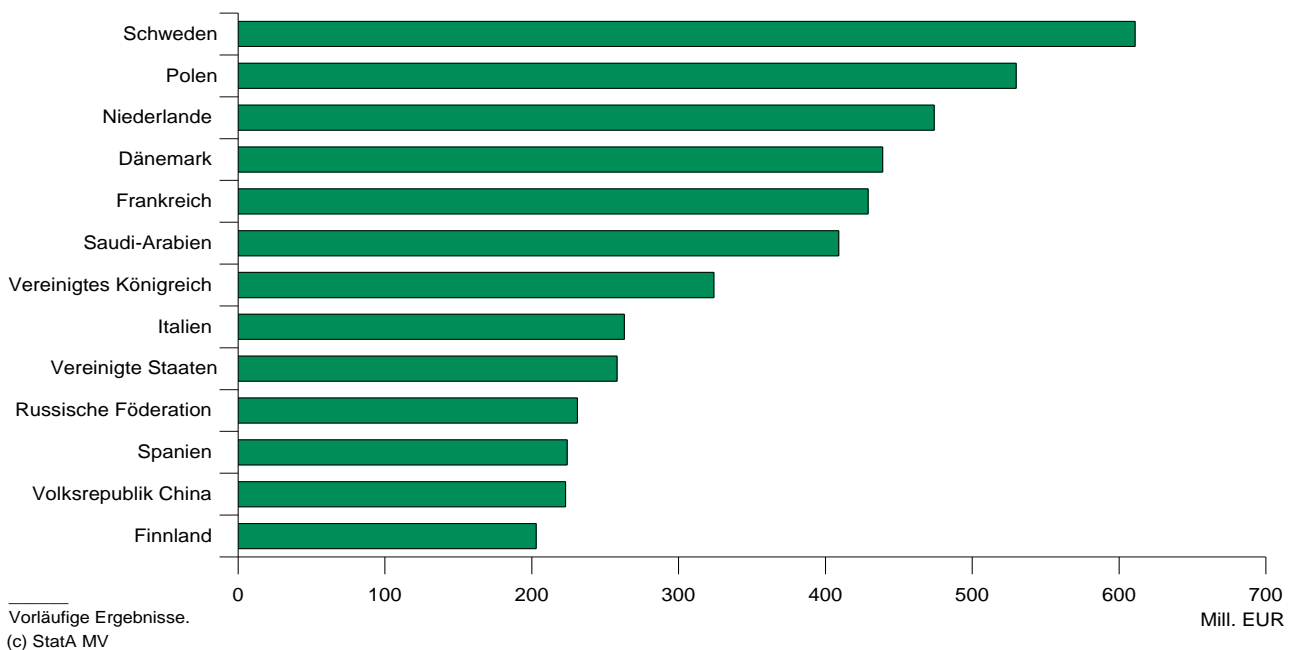
17.1.1 Ausfuhr im Zeitvergleich

Merkmal	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018 (vorläufig)
Warenwerte (Mill. EUR)								
Insgesamt	2 397	2 889	6 034	7 170	7 954	7 143	7 215	7 231
Ernährungswirtschaft	846	843	1 884	2 577	2 771	2 593	2 306	1 943
gewerbliche Wirtschaft	1 551	2 002	4 098	4 426	4 935	4 360	4 769	5 046
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)								
Insgesamt	64,1	- 3,6	22,1	- 1,8	10,9	- 10,2	1,0	0,2
Ernährungswirtschaft	30,3	9,7	13,1	- 7,6	7,5	- 6,4	- 11,1	- 15,7
gewerbliche Wirtschaft	91,1	- 8,4	27,2	1,3	11,5	- 11,6	9,4	5,8



(c) StatA MV

Die wichtigsten Ausfuhrländer 2018



17.1 Ausfuhr

17.1.2 Ausfuhr im Zeitvergleich nach Warengruppen und ausgesuchten Waren der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EGW)

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	2016	Veränderung zum Vorjahr	2017	Veränderung zum Vorjahr	2018 (vorläufig)	Veränderung zum Vorjahr
		Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
	Insgesamt	7 143	- 10,2	7 215	1,0	7 231	0,2
1 - 4	Ernährungswirtschaft	2 593	- 6,4	2 306	- 11,1	1 943	- 15,7
1	lebende Tiere	20	- 39,4	22	10,0	16	- 27,3
103	Schweine	8	- 57,9	8	0,0	5	- 37,5
	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	574	2,0	681	18,6	570	- 16,3
201-203	Milch und Milcherzeugnisse	346	3,3	443	28,0	388	- 12,4
204	Fleisch und Fleischwaren	143	- 9,5	149	4,2	112	- 24,8
	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 814	- 11,3	1 405	- 22,5	1 144	- 18,6
301-308	Getreide (ohne Reis)	1 112	- 22,7	645	- 42,0	519	- 19,5
301	Weizen	872	- 23,2	514	- 41,1	411	- 20,0
315	Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	85	6,3	88	3,5	84	- 4,5
381	Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	121	- 2,4	143	18,2	124	- 13,3
4	Genussmittel	185	43,4	198	7,0	213	7,6
5 - 8	Gewerbliche Wirtschaft	4 360	- 11,7	4 769	9,4	5 046	5,8
5	Rohstoffe	39	- 58,1	40	2,6	52	30,0
511	Rundholz	8	0,0	6	- 25,0	6	0,0
6	Halbwaren	509	- 4,3	521	2,4	540	3,6
607	Schnittholz	131	2,3	162	23,7	162	0,0
669	Mineralölzeugnisse	64	- 30,4	50	- 21,9	46	- 8,0
673	Düngemittel	184	- 16,0	193	4,9	207	7,3
7 - 8	Fertigwaren	3 813	- 11,5	4 208	10,4	4 455	5,9
7	Vorerzeugnisse	634	1,8	855	34,9	856	0,1
709	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter und dergleichen	240	- 1,2	232	- 3,3	248	6,9
732	Kunststoffe	102	- 16,4	111	8,8	123	10,8
751	Rohre aus Eisen oder Stahl	156	35,0	376	141,0	356	- 5,3
8	Enderzeugnisse	3 179	- 13,8	3 352	5,4	3 598	7,3
820-829	Waren aus Metallen	336	- 7,9	369	9,8	499	35,2
832	Waren aus Kunststoffen	150	- 2,0	156	4,0	151	- 3,2
833-839	chemische und pharmazeutische Erzeugnisse	208	- 7,6	243	16,8	294	21,0
845	Hebezeuge und Fördermittel	256	- 33,2	282	10,2	242	- 14,2
847-859	Maschinen	395	5,9	381	- 3,5	338	- 11,3
861	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	569	- 28,9	337	- 40,8	448	32,9
882	Wasserfahrzeuge	258	- 45,0	370	43,4	280	- 24,3
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dergleichen	315	6,8	328	4,1	344	4,9
9	andere nicht aufgliederbare Warenverkehre	190	- 23,4	140	- 26,3	242	72,9

17.1 Ausfuhr

17.1.3 Ausfuhr im Zeitvergleich nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern

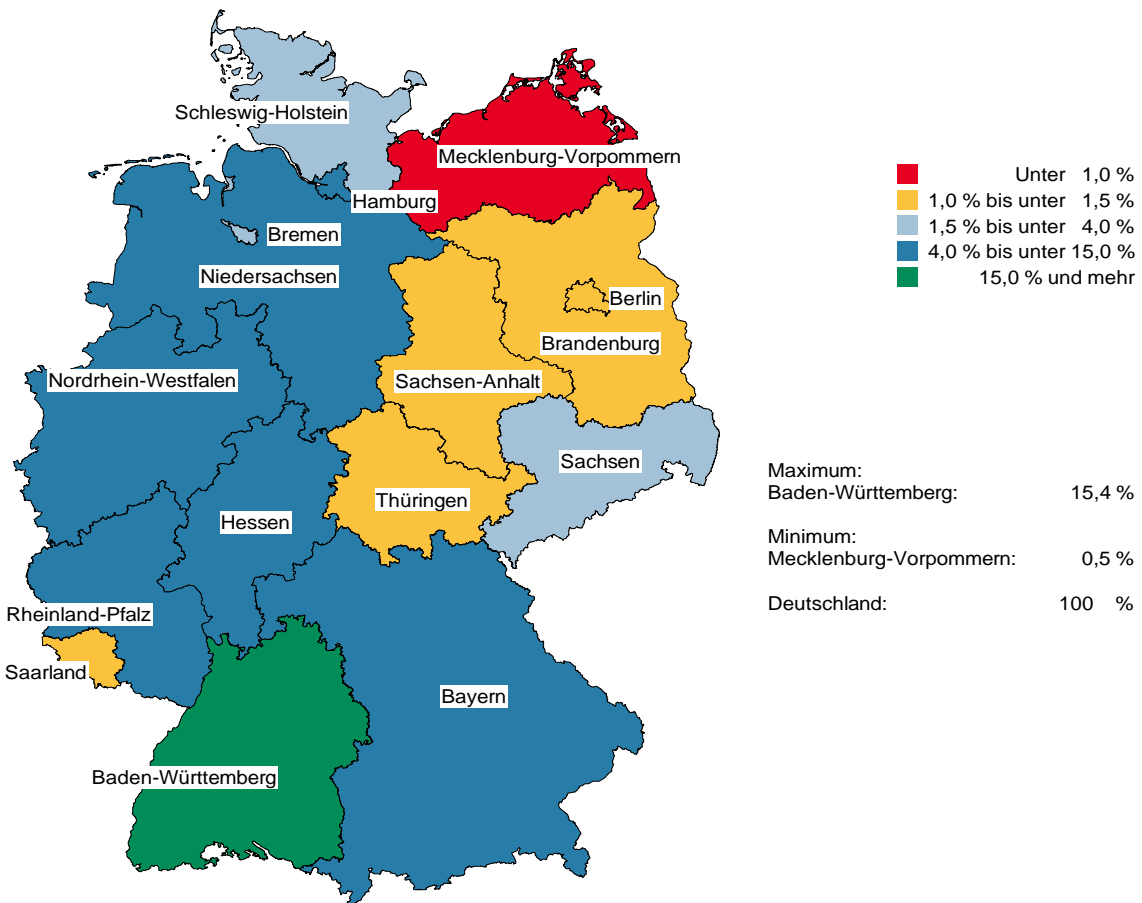
Bestimmungsland	2016	Veränderung zum Vorjahr	2017	Veränderung zum Vorjahr	2018 (vorläufig)	Veränderung zum Vorjahr
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
Insgesamt	7 143	- 10,2	7 215	1,0	7 231	0,2
Europa	4 741	- 4,2	5 137	8,4	5 167	0,6
EU-Länder	3 992	- 2,8	4 297	7,6	4 385	2,0
davon						
Belgien	134	1,5	187	39,6	159	- 15,0
Bulgarien	10	- 23,1	16	60,0	18	12,5
Dänemark	316	2,9	433	37,0	439	1,4
Estland	9	12,5	7	- 22,2	6	- 14,3
Finnland	175	- 6,9	198	13,1	203	2,5
Frankreich	272	- 13,4	326	19,9	429	31,6
Griechenland	43	26,5	38	- 11,6	43	13,2
Irland	81	26,6	67	- 17,3	49	- 26,9
Italien	235	10,3	254	8,1	263	3,5
Kroatien	16	6,7	17	6,3	32	88,2
Lettland	8	14,3	4	- 50,0	5	25,0
Litauen	17	- 70,7	15	- 11,8	20	33,3
Luxemburg	8	14,3	11	37,5	10	- 9,1
Malta	3	- 85,0	6	100,0	2	- 66,7
Niederlande	768	4,8	594	- 22,7	474	- 20,2
Österreich	183	8,3	172	- 6,0	167	- 2,9
Polen	528	- 11,7	602	14,0	530	- 12,0
Portugal	91	0,0	108	18,7	61	- 43,5
Rumänien	46	- 4,2	45	- 2,2	48	6,7
Schweden	256	- 15,5	410	60,2	611	49,0
Slowakei	40	- 7,0	43	7,5	40	- 7,0
Slowenien	17	- 5,6	21	23,5	23	9,5
Spanien	195	3,7	190	- 2,6	224	17,9
Tschechische Republik	128	- 0,8	128	0,0	141	10,2
Ungarn	48	6,7	54	12,5	53	- 1,9
Vereinigtes Königreich	360	1,7	341	- 5,3	324	- 5,0
Zypern	7	16,7	9	28,6	11	22,2
Europa ohne EU	749	- 10,9	840	12,1	782	- 6,9
darunter						
Norwegen	146	- 4,6	195	33,6	129	- 33,8
Russische Föderation	154	- 50,5	221	43,5	231	4,5
Schweiz	132	14,8	167	26,5	178	6,6
Türkei	265	26,2	191	- 27,9	183	- 4,2
Afrika	534	- 29,6	310	- 41,9	293	- 5,5
darunter						
Algerien	107	- 8,5	28	- 73,8	33	17,9
Guinea	48	33,3	37	- 22,9	33	- 10,8
Südafrika	106	- 21,5	56	- 47,2	68	21,4
Amerika	464	- 25,6	504	8,6	523	3,8
darunter						
Kanada	34	- 15,0	35	2,9	41	17,1
Uruguay	47	- 60,2	2	- 95,7	3	50,0
Vereinigte Staaten	226	- 19,3	277	22,6	258	- 6,9
Asien	1 351	- 13,8	1 199	- 11,3	1 129	- 5,8
darunter						
China	229	- 15,5	234	2,2	223	- 4,7
Iran	166	- 18,6	26	- 84,3	10	- 61,5
Korea, Republik	86	- 32,3	72	- 16,3	71	- 1,4
Saudi-Arabien	412	- 10,2	425	3,2	410	- 3,5
Australien und Ozeanien	40	- 11,1	49	22,5	102	108,2
darunter						
Australien	34	- 12,8	38	11,8	48	26,3

17.1 Ausfuhr

17.1.4 Ausfuhr 2018 im Ländervergleich

Land	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Anteil am insgesamt
	Mill. EUR	%	
Deutschland	1 317 631	3,0	100
Baden-Württemberg	202 796	1,3	15,4
Bayern	190 625	0,0	14,5
Berlin	14 482	- 2,3	1,1
Brandenburg	12 978	2,6	1,0
Bremen	20 761	- 2,2	1,6
Hamburg	52 273	- 2,1	4,0
Hessen	64 268	1,6	4,9
Mecklenburg-Vorpommern	7 219	0,1	0,5
Niedersachsen	85 918	- 2,2	6,5
Nordrhein-Westfalen	196 069	3,0	14,9
Rheinland-Pfalz	59 893	9,2	4,5
Saarland	15 773	- 4,6	1,2
Sachsen	40 495	- 1,8	3,1
Sachsen-Anhalt	16 379	5,7	1,2
Schleswig-Holstein	21 351	- 2,9	1,6
Thüringen	15 484	2,2	1,2
nicht ermittelte Länder	255	- 74,7	0,0
Waren ausländischen Ursprungs	300 611	10,9	22,8

Anteil der Länder an der Ausfuhr insgesamt 2018

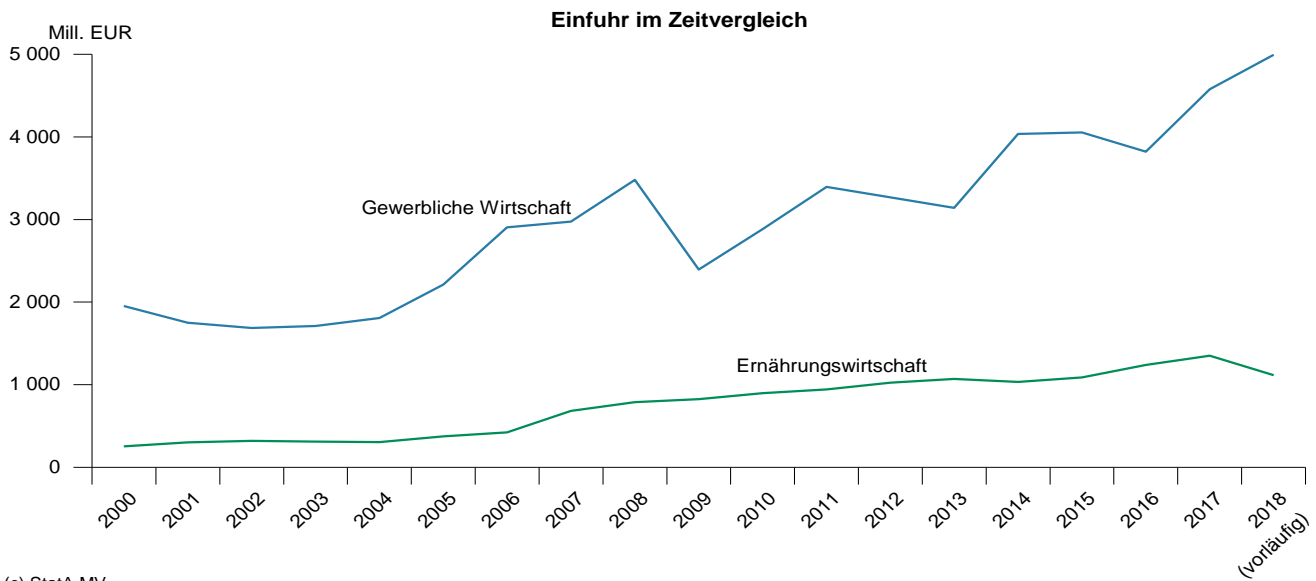


(c) StatA MV

17.2 Einfuhr

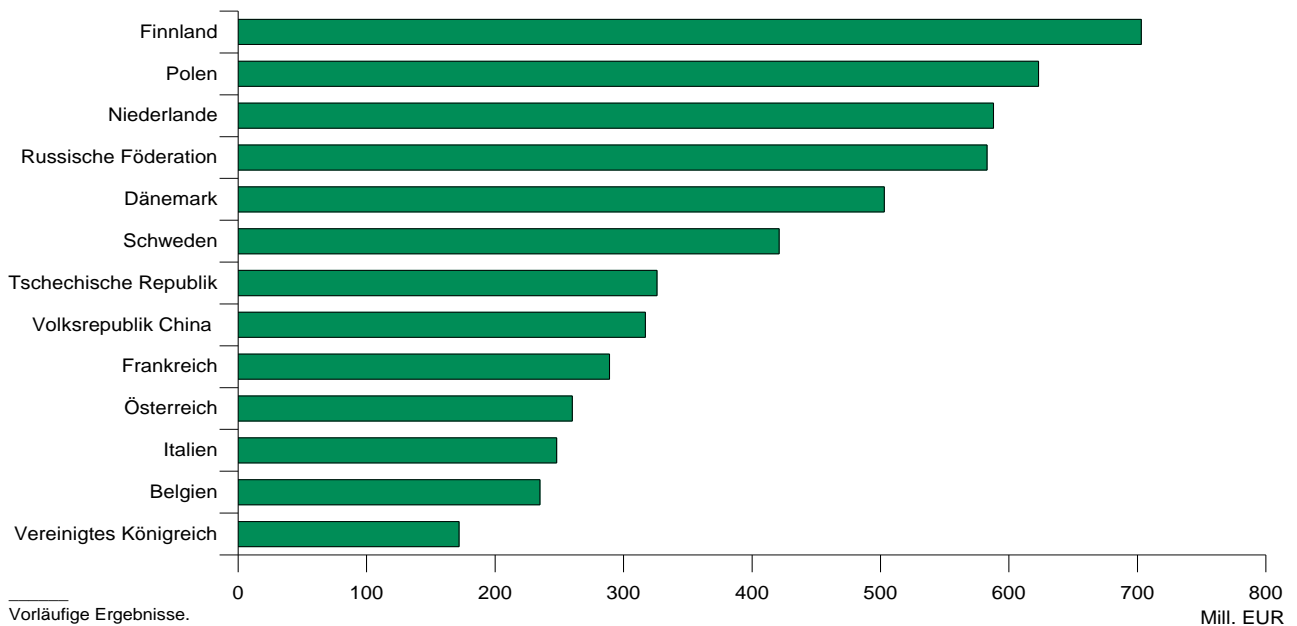
17.2.1 Einfuhr im Zeitvergleich

Merkmal	2000	2005	2010	2014	2015	2016	2017	2018 (vorläufig)
Warenwerte (Mill. EUR)								
Insgesamt	2 205	2 668	3 931	5 284	5 411	5 384	6 268	6 603
Ernährungswirtschaft	254	374	898	1 034	1 088	1 239	1 360	1 115
gewerbliche Wirtschaft	1 952	2 214	2 883	4 036	4 052	3 822	4 528	4 994
Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)								
Insgesamt	50,6	22,1	17,3	19,4	2,4	- 0,5	16,4	5,3
Ernährungswirtschaft	19,5	22,1	8,8	- 3,4	5,3	13,9	9,8	- 18,0
gewerbliche Wirtschaft	55,9	22,5	20,5	28,4	0,4	- 5,7	18,5	10,3



(c) StatA MV

Die wichtigsten Einfuhrländer 2018



Vorläufige Ergebnisse.
(c) StatA MV

17.2 Einfuhr

17.2.2 Einfuhr im Zeitvergleich nach Warengruppen und ausgesuchten Waren der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EGW)

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	2016	Veränderung zum Vorjahr	2017	Veränderung zum Vorjahr	2018 (vorläufig)	Veränderung zum Vorjahr
		Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
	Insgesamt	5 384	- 0,5	6 268	16,4	6 603	5,3
1 - 4	Ernährungswirtschaft	1 239	13,9	1 360	9,8	1 115	- 18,0
1	lebende Tiere	18	28,6	24	33,3	16	- 33,3
103	Schweine	10	- 9,1	15	50,0	11	- 26,7
	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	423	12,5	451	6,6	338	- 25,1
201-203	Milch und Milcherzeugnisse	170	9,7	191	12,4	134	- 29,8
204	Fleisch und Fleischwaren	40	- 27,3	44	10,0	45	2,3
206	Fische und Krebstiere einschließlich Zubereitungen	206	29,2	210	1,9	152	- 27,6
	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	721	13,4	795	10,3	658	- 17,2
301-308	Getreide (ohne Reis)	141	- 9,0	123	- 12,8	93	- 24,4
301	Weizen	95	- 5,9	67	- 29,5	35	- 47,8
315	Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	15	7,1	15	0,0	15	0,0
381	Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	17	6,3	17	0,0	18	5,9
383	Ölfrüchte	199	70,8	292	46,7	201	- 31,2
4	Genussmittel	77	24,2	90	16,9	103	14,4
5 - 8	Gewerbliche Wirtschaft	3 822	- 5,7	4 528	18,5	4 994	10,3
5	Rohstoffe	168	- 27,0	140	- 16,7	92	- 34,3
511	Rundholz	95	- 3,1	98	3,2	69	- 29,6
6	Halbwaren	1 018	- 6,2	1 402	37,7	1 367	- 2,5
607	Schnittholz	30	7,1	30	0,0	27	- 10,0
669	Mineralölerzeugnisse	550	23,0	894	62,5	895	0,1
673	Düngemittel	90	- 5,3	61	- 32,2	57	- 6,6
7 - 8	Fertigwaren	2 637	- 3,7	2 985	13,2	3 535	18,4
7	Vorerzeugnisse	918	5,0	984	7,2	1 096	11,4
708	Papier und Pappe	448	27,0	431	- 3,8	531	23,2
709	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter und dergleichen	39	18,2	41	5,1	40	- 2,4
732	Kunststoffe	114	- 36,7	107	- 6,1	125	16,8
8	Enderzeugnisse	1 718	- 7,8	2 000	16,4	2 439	22,0
820-829	Waren aus Metallen	180	10,4	182	1,1	297	63,2
832	Waren aus Kunststoffen	145	- 2,0	160	10,3	173	8,1
833-839	chemische und pharmazeutische Erzeugnisse	81	17,4	103	27,2	113	9,7
845	Hebezeuge und Fördermittel	22	- 4,3	21	- 4,5	21	0,0
847-859	Maschinen	156	- 18,8	153	- 1,9	242	58,2
861	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	86	- 57,0	106	23,3	177	67,0
882	Wasserfahrzeuge	12	- 52,0	20	66,7	20	0,0
884	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dergleichen	57	- 5,0	58	1,8	62	6,9
885	Personenkraftwagen und Wohnmobile	78	38,2	206	164,1	233	13,1
9	andere nicht aufgliederbare Warenverkehre	322	18,8	380	18,0	493	29,7

17.2 Einfuhr

17.2.3 Einfuhr im Zeitvergleich nach Ländergruppen und ausgewählten Ländern

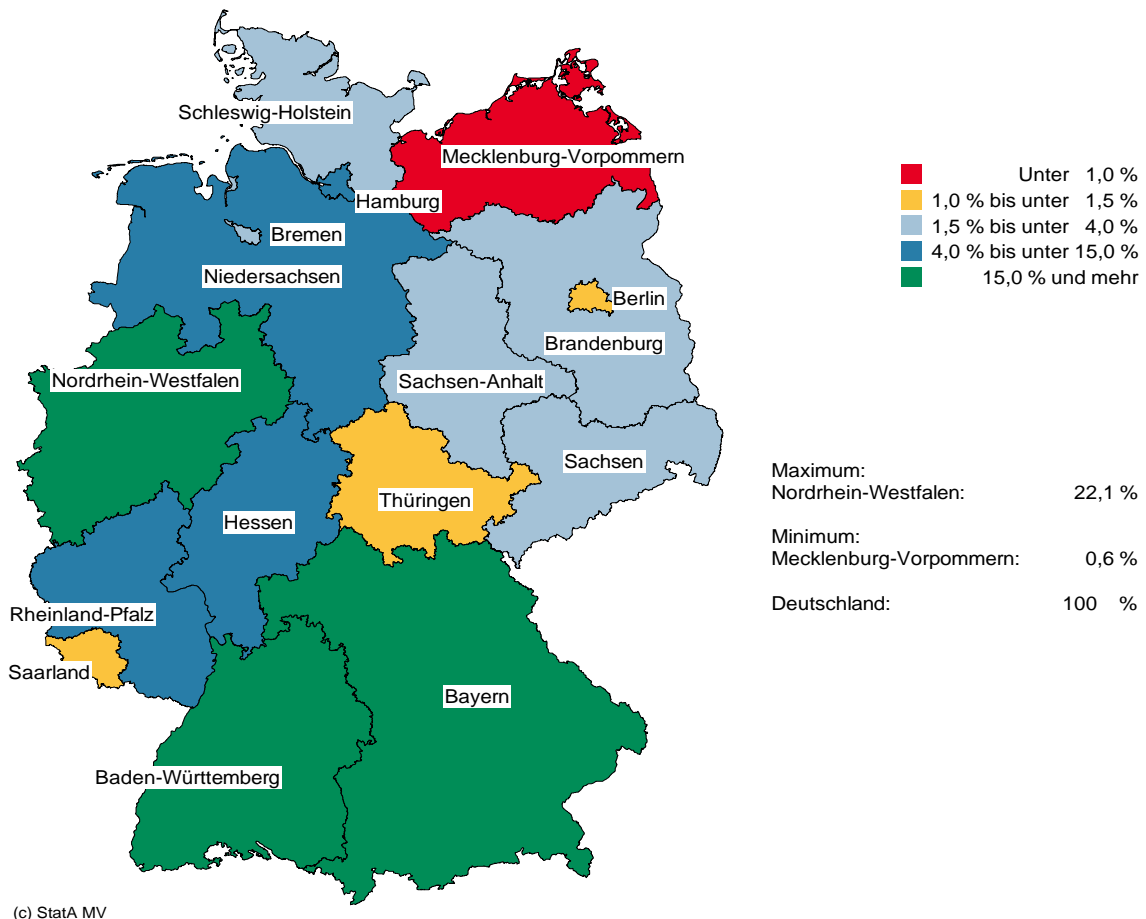
Ursprungsland	2016	Veränderung zum Vorjahr	2017	Veränderung zum Vorjahr	2018 (vorläufig)	Veränderung zum Vorjahr
	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%
Insgesamt	5 384	- 0,5	6 268	16,4	6 603	5,3
Europa	4 646	0,4	5 393	16,1	5 757	6,7
EU-Länder	3 800	- 4,3	4 257	12,0	4 819	13,2
davon						
Belgien	196	- 31,5	239	21,9	235	- 1,7
Bulgarien	14	600,0	3	- 78,6	5	66,7
Dänemark	415	- 24,8	431	3,9	503	16,7
Estland	32	0,0	33	3,1	17	- 48,5
Finnland	528	20,3	506	- 4,2	703	38,9
Frankreich	241	- 4,0	293	21,6	289	- 1,4
Griechenland	11	0,0	16	45,5	16	0,0
Irland	45	- 31,8	26	- 42,2	23	- 11,5
Italien	198	0,5	204	3,0	248	21,6
Kroatien	2	- 33,3	2	0,0	3	50,0
Lettland	36	111,8	50	38,9	17	- 66,0
Litauen	72	30,9	72	0,0	70	- 2,8
Luxemburg	7	16,7	11	57,1	10	- 9,1
Malta	0	x	0	x	0	x
Niederlande	500	2,2	559	11,8	588	5,2
Österreich	206	- 3,7	231	12,1	260	12,6
Polen	544	- 16,3	621	14,2	623	0,3
Portugal	14	- 26,3	16	14,3	13	- 18,8
Rumänien	29	3,6	54	86,2	71	31,5
Schweden	190	24,2	275	44,7	421	53,1
Slowakei	18	28,6	16	- 11,1	17	6,3
Slowenien	4	100,0	6	50,0	8	33,3
Spanien	135	- 16,7	120	- 11,1	124	3,3
Tschechische Republik	138	27,8	262	89,9	326	24,4
Ungarn	43	- 12,2	53	23,3	50	- 5,7
Vereinigtes Königreich	179	- 31,9	153	- 14,5	172	12,4
Zypern	3	0,0	7	133,3	6	- 14,3
Europa ohne EU	846	29,0	1 136	34,3	938	- 17,4
darunter						
Norwegen	131	33,7	123	- 6,1	109	- 11,4
Russische Föderation	489	19,3	799	63,4	583	- 27,0
Schweiz	82	34,4	82	0,0	103	25,6
Türkei	82	115,8	70	- 14,6	67	- 4,3
Afrika	57	- 12,3	46	- 19,3	41	- 10,9
darunter						
Algerien	40	- 31,0	24	- 40,0	9	- 62,5
Kenia	2	0,0	2	0,0	3	50,0
Südafrika	7	600,0	11	57,1	10	- 9,1
Amerika	148	- 2,0	141	- 4,7	184	30,5
darunter						
Argentinien	19	18,8	12	- 36,8	12	0,0
Brasilien	23	- 37,8	21	- 8,7	34	61,9
Vereinigte Staaten	67	- 6,9	68	1,5	103	51,5
Asien	480	- 11,1	528	10,0	521	- 1,3
darunter						
China	277	- 14,8	305	10,1	317	3,9
Japan	33	22,2	20	- 39,4	32	60,0
Korea, Republik	37	131,3	67	81,1	22	- 67,2
Vietnam	42	- 8,7	31	- 26,2	29	- 6,5
Australien und Ozeanien	54	86,2	144	166,7	95	- 34,0
darunter						
Australien	39	>1 000	115	194,9	76	- 33,9

17.2 Einfuhr

17.2.4 Einfuhr 2018 im Ländervergleich

Land	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	Anteil am insgesamt
	Mill. EUR	%	
Deutschland	1 095 986	5,6	100
Baden-Württemberg	177 242	4,2	16,2
Bayern	186 106	3,8	17,0
Berlin	13 819	- 1,1	1,3
Brandenburg	19 644	13,9	1,8
Bremen	19 059	31,8	1,7
Hamburg	67 299	1,6	6,1
Hessen	100 199	6,0	9,1
Mecklenburg-Vorpommern	6 612	5,5	0,6
Niedersachsen	91 555	6,8	8,4
Nordrhein-Westfalen	241 572	5,9	22,0
Rheinland-Pfalz	45 655	13,2	4,2
Saarland	14 421	0,6	1,3
Sachsen	24 450	1,7	2,2
Sachsen-Anhalt	19 180	17,1	1,8
Schleswig-Holstein	22 189	6,8	2,0
Thüringen	11 261	8,4	1,0
nicht ermittelte Länder	607	x	0,1
Für das Ausland bestimmte Waren	35 118	0,1	3,2

Anteil der Länder an der Einfuhr insgesamt 2018



Methodik und Glossar

Gegenstand der **Außenhandelsstatistik** ist der grenzüberschreitende Warenverkehr Deutschlands mit dem Ausland. Dienstleistungen aller Art sind dagegen grundsätzlich nicht Gegenstand der Außenhandelsstatistik. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die wichtigsten **Erhebungsmerkmale** der Außenhandelsstatistik sind die Lieferichtung (Einfuhr und Ausfuhr), die Warenart, der Wert, die Menge, das Partnerland sowie das inländische Herkunfts- und Zielland.

In der Außenhandelsstatistik wird erhebungstechnisch zwischen Extrahandel und Intrahandel unterschieden.

Die **Extrahandelsstatistik** erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr mit Drittländern (Länder außerhalb der EU). Die Erhebung der Daten erfolgt hier über die Zollverwaltung im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Einfuhr- und Ausfuhrförmlichkeiten.

Die **Intrahandelsstatistik** erfasst den grenzüberschreitenden Warenverkehr zwischen Deutschland und den anderen Mitgliedsstaaten der EU (Warenverkehr innerhalb der Europäischen Gemeinschaft). Es handelt sich hierbei um ein Erhebungssystem in Form einer Direktanmeldung durch die am Intrahandel beteiligten Unternehmen. Auskunftspflichtbefreit sind Unternehmen, deren innergemeinschaftlicher Warenverkehr je Verkehrsrichtung (Eingang bzw. Versendung) im Vorjahr oder im laufenden Jahr einen Wert von 500 000 EUR nicht übersteigt (bis Ende 2011 betrug die Anmeldeschwelle 400 000 EUR).

In den **Ergebnissen der Außenhandelsstatistik** sind Zuschätzungen für befreite Warenverkehre sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten. Die Zuschätzungen werden nach Partnerländern, deutschen Ländern und Kapiteln des Warenzeichnisses aufgeteilt.

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden im **Spezialhandel** nachgewiesen, der im Wesentlichen die Waren enthält, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Die Einfuhr wird im **Generalhandel** dargestellt. Der Generalhandel enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs. Im Generalhandel werden alle Einfuhren auf Lager im Zeitpunkt ihrer Einlagerung nachgewiesen. Die Einfuhr Mecklenburg-Vorpommerns enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Mecklenburg-Vorpommern bestimmt sind, sondern auch Waren, die über Mecklenburg-Vorpommern als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebietes oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung vom General- und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse nicht sinnvoll.

Die Rechtsgrundlagen und tiefer gehende methodische Erläuterungen entnehmen Sie bitte den Qualitätsberichten bzw. angegebenen Statistischen Berichten (siehe "Mehr zum Thema").

Bestimmungsland ist das Land, in dem die Waren aus Mecklenburg-Vorpommern ge- oder verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden sollen. Ist das Bestimmungsland nicht bekannt, so gilt als Bestimmungsland das letzte zum Zeitpunkt der Ausfuhr bekannte Land, in das die Waren real verbracht werden.

Die Bezeichnung der **Länder** richtet sich nach dem Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik.

Ursprungsland ist das Land, in dem eine Ware vollständig gewonnen oder hergestellt wurde. Sind an der Herstellung einer Ware mehrere Länder beteiligt, so gilt als Ursprungsland das Land, in dem die letzte wesentliche Be- oder Verarbeitung stattgefunden hat.

Warengliederung: Die Gliederung erfolgt nach den Warengruppen der Ernährungs- und der Gewerblichen Wirtschaft in der Außenhandelsstatistik, Ausgabe 2002 (EGW 2002).

Den internationalen Standards entsprechend wird als **Warenwert** der Grenzübergangswert ("Statistischer Wert") zugrunde gelegt. Der Wert ergibt sich in der Regel aus dem in Rechnung gestellten Entgelt für eine Ware beim Kauf im Einfuhrgeschäft oder beim Verkauf einer Ware im Ausfuhrgeschäft, wobei eine Kostenabgrenzung frei deutsche Grenze vorzunehmen ist. Zölle, Steuern oder andere Abgaben, die anlässlich der Einfuhr bzw. Ausfuhr erhoben wurden, sind nicht im "Statistischen Wert" enthalten.

Mehr zum Thema

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf der Webseite des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern
> www.statistik-mv.de

Statistische Berichte Mecklenburg-Vorpommern

- > G313 Aus- und Einfuhr
- > G313J Aus- und Einfuhr (Jahresbericht)



Qualitätsberichte Statistisches Bundesamt

- > Außenhandel



Fachliche Informationen

Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 588-56433, detlef.thofern@statistik-mv.de

Quellenangaben

Tabellen 17.1.4, 17.2.4
Statistisches Bundesamt, Genesis-Online, Tabelle 51000-0030, Stand: 17.04.2019